

Tagesereignisse.

Deutschland.

* Der von Sr. Maj. dem Könige für die evangelische kirchliche Feier des Geburtstages am 6. März ausgewählte Predigt Text (Psalm 91, V. 1. 2.) lautet: „Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe!“

* Der Feiertag „Matthias“ hat wohl einigermaßen die Kälte — aber nicht das Eis gebrochen; in der Nacht vom 25. auf 26. Febr. ist auch wieder Schnee gefallen.

* In Ottmarsheim O. A. Marbach ist am 14. d. die Frau des Friedrich Adelhelm, Joh. Sohn, von Drillingen (2 Knaben und 1 Mädchen) glücklich entbunden worden. Mutter und Kinder befinden sich bis jetzt wohl.

* Vor 14 Tagen kam zu Kupferzell bei einer Verfeinerung eine Pistole zum Verkauf, ein Liebhaber spannte den Gahn und drückte leichtfertig späßhaft gegen einen anderen gerichtet ab; zum Schrecken der Anwesenden brachte ein Schuß und der Besetzte stürzte an Kopf und Hals von Schroteten getroffen nieder. Eine lebensgefährliche Verletzung soll derselbe nicht erlitten haben. Die Verantwortung trifft aber nicht bloß den unberufenen Schützen, sondern wohl auch den Unternehmer der Auktion.

* In Stuttgart nebst Vorstädten und Weiler stehen gegenwärtig 682 Wohnungen leer.

Malen den 24. Febr. Der nach Stuttgart gehende Frühzug blieb heute zwischen hier und Eßlingen beinahe stehen, da der furchtbare Wind die Bahn mit tiefem Schnee überweht hatte.

* In der Gegend von Hohenschwangau im bayerischen Hochgebirge (gegen Tirol) hat man in diesem Winter bereits über vierzig Gemsen todt aufgefunden als Opfer des Mangels an Futter, das sie bei den ungeheuren Schneemassen, welche Kasterhoch den Boden bedecken, nicht mehr zu finden vermögen. Und noch immer fällt neuer Schnee. Der Winter dieses Jahres wird für den Wildstand sehr verderblich. Auch aus dem bayerischen Walde (gegen Böhmen) ertönen fortwährend Klagen. Die Häuser mancher Orte sind vom Schnee ganz eingeschlossen. In dem Markt (Marktsteden) Freitung (Sitz eines Landgerichts) schaufeln die Leute in dem Schnee nur Gänge zum „Hinaus-schließen“ und die Tageshelle bringen ihnen an Stelle der Fenster kleine „Guckerl“.

München den 23. Febr. Der ledige Schreinermeister Thomas Aumer, welcher am 3. November v. J. in hiesiger Stadt die Briefträgerbelehnte Kammerer auf gräßliche Weise ermordete und Tags darauf in Augsburg verhaftet wurde, ist nach heutiger sechsständiger Verhandlung von dem Schwurgerichte zum Tode verurtheilt worden.

Oesterreich.

Wien den 23. Febr. Abgeordnetenhaus. Abg. Fug richtet an den Justizminister eine Interpellation, ob es wahr sei, daß der Präsident des Oberlandesgerichts, Hein, an den

Präsidenten des Schwurgerichts im Prozeß Dienheim, Baron Wittmann, ein Schreiben gerichtet habe, welches nicht ohne Einfluß auf die Unterbrechung des Prozesses gewesen sei, und wenn es der Fall sei, ob das Ministerium dies für zulässig hält. In Erwiderung auf diese Interpellation erklärte der Justizminister, daß die Regierung mit Rücksicht auf den noch schwebenden Prozeß Dienheim nicht in der Lage sei, die Interpellation zu beantworten.

Wien den 24. Febr. Die „Abendpost“ ist beauftragt, aufs Bestimmteste zu erklären, daß die Regierung von der Existenz und dem Inhalte des Schreibens Heins an Wittmann erst durch die Blätter Kenntnis erhalten habe, die Regierung habe weder direkt noch indirect diesen Schritt Heins beeinflusst.

Frankreich.

Versailles den 23. Febr. Die Nationalversammlung genehmigte heute die übrigen Artikel des Wallon'schen Senatsgesetzes mit Ausnahme von Art. 5 (betr. die Ernennung der Senatoren durch die Nationalversammlung), welcher an den Ausschuß zurückverwiesen wurde.

Versailles, 24. Febr. Die Nationalversammlung hat den gestern noch vorbehaltenen Artikel 5 des Wallon'schen Senatsgesetzes genehmigt, sodann den ganzen Entwurf mit 448 gegen 241 Stimmen angenommen. Die Versammlung ging hierauf zur dritten Lesung des Gesetzesentwurfes, betreffend die Organisation der öffentlichen Gewalten über. La Rochefoucauld erklärte im Namen der Royalisten, daß die gegen das Kaiserreich geschaffene Republik das Kaiserreich zurückführen werde. Die legitime Monarchie allein könne dem Lande Größe und Freiheit geben. Art. 1 des Gesetzes über die Organisation der Gewalten wird aufrecht erhalten. Ueber Art. 2, wonach der Präsident auf 7 Jahre ernannt und wieder wählbar ist, wird abgestimmt und derselbe mit 433 gegen 262 Stimmen angenommen.

Versailles, 24. Febr. Die Nationalversammlung lehnte mit 543 gegen 43 Stimmen das Amendement Colombei (äußerste Rechte) ab, wonach kein Mitglied der Herrscherfamilie Frankreichs Präsident der Republik sollte werden können.

Spanien.

Madrid den 24. Febr. Der König empfing heute die Gesandten Deutschlands und Belgiens, welche ihre Creditive überreichten.

Bernhardine.

Novelle von Hermann von Glasenapp.

(Fortsetzung.)

Bernhardine richtete einen fragenden Blick auf Karl.

„Was halten Sie für das Beste? Wie gelangen wir hinunter?“

„Das ist einfach. Zwei Leitern und ein Seil.“

„Giacomo!“ rief Bernhardine hinunter. Ihre Stimme war wieder klar und fest geworden: „Führen Sie aus, was — dieser Herr anordnet.“

D Erbärmlichkeit von Rang und Stand, die sich vergiftend auf das Einfachste, Menschlichste, Natürlichste legt! Das Wort: „dieser Herr“ wollte nicht recht glatt über Bernhadinens Lippen. „Dieser Herr“ war ihr Ketter aus augenscheinlicher Gefahr. Sie war in diesem Augenblick nichts als ein schwaches Weib in der Gewalt eines riesenstarken Mannes. Sie hing an seiner Seite zwischen Himmel und Erde — die Welt von Conventenz und Formeltram in schwindelnder Tiefe unter ihr, und wenn sie in diese Welt, die sie ja so gründlich verachten gelernt hatte, hinuntergelangen wollte, so mußte sie sich von seinem Arme tragen lassen. Aber „dieser Herr“ war weiter nichts, als ein schlachter Arbeiter, ein Schmiedegesell, der nächster Tage voll Auf und Staub in seiner Werkstatt stand. Wie hätte sie ihn denn aber nennen sollen? Etwa „dieser Mann“ oder „dieser Geselle?“ Das stimmte nicht zu dem Bewußtsein der Abhängigkeit, in der sie sich jetzt fühlte, und in die sie sich — keineswegs mit Unbehagen ergab. Sie folgte — wenn auch zögernd — dem Impulse der Dankbarkeit und sagte: „dieser Herr“. War er doch wirklich für den Augenblick ihr Herr und Meister!

Giacomo's Ohr war sehr scharf für die Modulationen der Bittelnung. Er blickte etwas verwundert zu „diesem Herrn“ in die Höhe, indem allerlei Anfänge von seltsamen Combinationen sein Gehirn durchkreuzten.

Karl's Anordnungen, klar und ruhig erteilt, wurden zügelnd ausgeführt, die Leitern waren richtig aufgestellt und durch Seile verbunden: „Werden Sie selbst hinabsteigen können?“ fragte Karl.

„Ich fürchte, daß ich es nicht im Stande sein werde.“

„Dann müssen Sie erlauben, daß ich Sie trage.“ Er umfaßte Sie, hob Sie leicht zu sich auf und trug sie vorsichtig hinab.

Hundert Augen folgten in gespannter Aufmerksamkeit dem Vorgange. Für alle Andern war Karl der Gegenstand der besonderen Beobachtung, Giacomo's Augen ließen keinen Augenblick von Bernhadin ab. Er sah, wie hingebend sie sich anlehnte; wie in ihrem Gesicht Blässe und Gluth wechselten; er fing einen Blick auf, den sie auf ihren Ketter richtete, als sie auf sicherem Grund und Boden angelangt waren.

Nun galt es, auch Graf Bretislav aus seiner fatalen Position zu erlösen. Er sah immer noch wie festgekittet auf den Leitersprossen und konnte weder vorwärts noch rückwärts.

(Fortf. folgt.)

Fruchtpreise.

Badnang den 24. Febr. Kernern — 1. — kr. Dinkel 4 fl. 13 kr. Weizen — fl. — t. Roggen — fl. — kr. Gerste — fl. — kr. Haber 4 fl. 57 kr.

Gottesdienste.

der Pfarhie Badnang am Sonntag den 28. Februar.

Vormittags Predigt: Herr Dekan Kalchreuter.

Nachmittags Predigt: Herr Helfer Niethammer.

Gestorben.

den 22. Febr. zu Weizheim: J. F. Adlung, O. A. W. A. H. I. R. I. des Fr. D., Betetan aus den Felojagen 1835, 1806 und 1807, 93¹/₂ J. a.

Der Murrthal-Bote.

Antzblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 25. Dienstag den 2. März 1875. 44. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Badnang 41 fr., im Oberamtsbezirk Badnang 47 fr. und außerhalb dieses 55 fr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 34 fr., außerhalb desselben 1 fl. 50 fr. Die Einrückungsgebühren betragen bei kleiner Schrift: die einpaltige Zeile oder deren Raum 2 kr., die zweipaltige das Doppelte u.; für Anzeigen und Anzeigen aus entfernteren Bezirken 3 fr. u.

Badnang.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs

wird am **Samstag den 6. d. Mts.** vom Rathhause aus ein gemeinsamer Kirchgang stattfinden. Die Einwohner der Stadt und des Kirchspiels wollen hiebei zahlreich erscheinen und sich Vormittags 9¹/₂ Uhr im großen Rathhaussaal einfinden. Auf die kirchliche Feier wird sodann Mittags 12 Uhr das Festessen im Gasthof zur Post folgen, wozu Hiesige und Auswärtige freundlichst eingeladen sind. Die Bezirks- und Stadtbehörden.

Oberamt Badnang. Die Orts-Vorsteher

haben, soweit dieß noch nicht geschehen ist, zum Zweck der jährlichen Richtstellung des Landes- und Oberamtsgrund-Catasters die seit 1. März vor. J. vorgekommenen Aenderungen in dem Bestand der steuerbaren Objekte, welche auf das Grund-Cataster von Einfluß sind, namentlich den Uebergang von Gütern aus dem Eigenthum des Staats an steuerpflichtige Besitzer, und die Veräußerung solcher Güter, welche vom Staat aus der Hand steuerpflichtiger Besitzer erworben, oder welche zu Eisenbahnen, Straßen und andern steuerfreien Objekten verwendet worden sind, längstens **bei Wartbotenvermeidung bis 13. d. Mts.** hieher anzuzeigen oder Fehlurkunde einzusenden. Den 1. März 1875. R. Oberamt. Drecher.

Königl. Landwehrbezirkskommando Hall.

Bekanntmachung an die Mannschaften des Beurlaubtenstandes.

Die Jahreshauptkontrollversammlungen bei der 1. Compagnie (Badnang), 2. Bataillons (Hall), 4. württ. Landwehrregiment Nr. 122, werden auf Grund der §§. 44 bis 48 der Verordnung, betreffend die Dienstverhältnisse der Mannschaften des Beurlaubtenstandes vom 5. Sept. 1867, Regierungsblatt Nr. 22 von 1871, in nachstehender Weise abgehalten werden.

Am **Donnerstag den 18. März 1875, Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause in Sulzbach** für die Mannschaften von Sulzbach, Fornsbad, Grab, Großerlach, Jurg, Murrhardt, Neufürstenthütte, Reichenberg und Spiegelberg.

Am **Freitag den 19. März 1875, Vormittags halb 9 Uhr, auf dem Rathhause in Badnang** für die Mannschaften von Badnang, Allmersbach, Althütte, Bruch, Cottenweiler, Ebersberg, Großspach, Heiningen, Heutenbach, Lippoldsweiler, Maubach, Oberbrüden, Oberweissach, Oppenweiler, Rietenau, Seckelberg, Steinbach, Strümpfelbach, Unterbrüden, Unterweissach u. Waldrems.

Sämmtliche Reservisten, sowie diejenigen Mannschaften, welche zur Disposition der Ersatzbehörden entlassen oder zur Disposition des Truppentheils beurlaubt sind (Jahrgang 1868 bis 1874) erhalten hierdurch Befehl, sich pünktlich zur befohlenen Stunde einzufinden.

Die Mannschaften haben ihre Militärpapiere, d. h. Ausweise, Militärpässe, Führungsatteste u. d. m. zur Stelle zu bringen, Schirme, Stöcke, Pfeifen und Cigarren sind vor dem Antrreten wegzulegen.

Die Controloversammlung ist als militärischer Appell zu betrachten und sind daher die für das Benehmen in Reih und Glied vorgeschriebenen militärischen Formen einzuhalten. Zuwiderhandelnde werden nach den militärischen Strafgesetzen bestraft.

Hinsichtlich der Dispensationsgesuche wegen Krankheit oder dringender Geschäfte wird auf §. 46 der oben cit. Verordnung und Ziff. 11 der den Militärpässen vorgebrachten Bestimmungen verwiesen. Die Orts- und Polizeibehörden werden ersucht, vorstehende Bekanntmachung in geeigneter Weise veröffentlicht zu wollen. Den 26. Febr. 1875. Major z. D. und Landwehrbezirkskommandeur.

Brennholz u. Nadel-Heisach-Verkauf.

Am **Freitag den 5. März, Vormittags 10 Uhr** im Lamm in Neulautern aus Heßberg 5, zunächst Neulautern: 1 Km. eichene Brügel, 208 Km. buchene Scheiter, 117 Km. dto. Brügel und Klobholz, 49 Km. Nadelholzbrügel, 6000 buchene gebundene, 1500 ungebundene Nadelholz- und zu 100 Wellen tagirtes Abfallholz. Reichenberg den 26. Febr. 1875. R. Forstamt. Dechener.

Sandlieferung.

Die unterzeichnete Stelle bedarf zu den Bauten am Bahnhof Badnang ca. 200 Cubikmeter reinen Flußsand, welcher im Laufe des Baujahres 1875 zu liefern wäre. Angebote auf die ganze oder auch nur einen Theil der Lieferung sind längstens bis **Donnerstag den 11. März d. J., Vormittags 11 Uhr,** hier einzureichen, an welchem Tage die Eröffnung der eingelaufenen Offerte stattfinden wird; dieselben haben den Preis pro Cbmtr. franco Baustelle zu enthalten und sind mit der Aufschrift: „Sandlieferung“ zu versehen.

Die Bedingungen können auf dem Bauamt-Bureau eingesehen werden.

Badnang den 26. Febr. 1875. R. Eisenbahnbauamt. M ö l l.

Steinbruchverpachtung

Am **Wittwoch den 3. März, Morgens 9 Uhr,** wird im Staatswald Harrrain an der Allmersbach-Rudersberger Straße ein 8 Ar großer Bauausdorn Bruch verpachtet. R. Revieramt. Haag.

Oberamtsstadt Badnang. Güterverkauf.

Herr Saisensieder David Weittinger
dahier verkauft am nächsten
Donnerstag den 4. März d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen
Ausschreib:

- 1/2 Mrg. 10,4 Aib. Gras- und Baum-
garten im Zwischenackerle, neben Pau-
line Breuninger und Grünbaumwirth
Bischer (mit 25 tragbaren Obstbäumen
ausgest.)
 - 1 Mrg. 0,0 Aib. Acker in der vordern
Lhaug, neben Christian Breuninger z.
a. Post und Schuhmacher Klopfer,
 - 1/2 Mrg. 25,8 Aib. Acker im Seelacher-
feld, neben David Dettinger u. Schmid
Strecker,
 - 1/2 Mrg. 45,1 Aib. Acker ob der Eckarts-
klinge, neben Grünbaumwirth Bischer
und Rothgerber Dorn,
 - 1/2 Mrg. 11,6 Aib. Wiese in obern Lhaug-
wiesen, neben Georg Sauer und Schäfer
Eberhardt Mögler,
 - 1/2 Mrg. 23,9 Aib. Wiese in untern Lhaug-
wiesen, neben Carl Leopold und Grün-
baumwirth Bischer,
- wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.
Badnang den 27. Febr. 1875.
Rathschreiber
Krauth.

Oberamtsstadt Badnang. Wohnhaus- u. Garten- Verkauf.

Schneidermeister Ludwig Sig dahier wird
am nächsten
Donnerstag den 4. März,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhaus wiederholt im
öffentlichen Ausschreib verkaufen:
Die Hälfte an einem zweistöck. Wohn-
haus mit 2 Wohnungen und gewölbtem
Keller unfern der Schmidgasse, neben
Goldarbeiter Bolz und Kaufmann Vogt,
B. B. N. 1300 fl.
angekauft um 2600 fl.
1/2 Mrg. 16,6 Aib. Gemüse-, Gras- und
Baumgarten am Weibacher Weg, neben
dem Weg und Steinbauer Hillers Wwe,
wozu die Liebhaber mit dem Anfügen einge-
laden werden, daß dieß bei annehmbaren Er-
lösen der **letzte öffentliche** Ausschreib ist.
Badnang den 1. März 1875.
Rathschreiber
Krauth.

Badnang. Wiese-Verkauf.

Die Pfaffenrinnwiese neben der Murr und
dem Staat, 9 1/2 Mrg. 45,4 Aib. im Meß hal-
tend, angekauft um 60 fl. pro Viertel, kommt
am nächsten
Wittwoch den 3. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
zum **nochmaligen und letzten Verkauf,**
wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 24. Febr. 1875.
Stadtspflege:
Springer.

Badnang. Gemüsegarten-Verkauf.

Das von der hiesigen Stadtgemeinde aus
der Kaufmann A. Müller'schen Gantmaße er-

worbene Gemüsegärtchen im Zwischenackerle,
jetzt noch 1/2 Aib. 24,2 Aib. im Meß hal-
tend, wird am nächsten
Wittwoch den 3. März d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
im öffentlichen Ausschreib verkauft, wozu die
Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden.
Den 24. Febr. 1875.
Stadtspflege:
Springer.

Gaildorf. Bauholz-Offert.

Seit einiger Zeit auf das **Schneiden**
von **Bauholzern** auf unserem Sägwerte
Brödingen, in der Nähe von hier, eingerichtet,
übernehmen wir Lieferungen in diesem Arti-
kel in Längen bis zu 15 Meter und beliebi-
gen Stärke-Dimensionen, sowohl in größe-
ren Partien als in einzelnen Fuhren. Preis-
Courants, auch für sonstige Sägwaaren, stehen
bei unserer Agentur — **C. F. Glock** in
Winnenden — ebenso wie auf unserer Kan-
zei dahier immer zu Diensten.
Den 22. Febr. 1875.
Gräflich Pückler-Simurgisches
Ober-Verwaltungsbüro.
Schuppmeier.

Badnang. Mehlgerei-Eröffnung.

Unterzeichneter bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß er
die **Mehlgerei des Hrn. Wied** in der obern Vorstadt gepachtet
und solche am **Donnerstag den 4. März** mit guten frischen
Fleisch- & Wurstwaaren
jeder Art eröffnet. Er empfiehlt sich deshalb dem verehrlichen Publikum bestens.
Johannes Schnell,
Mehlgerei.

Murrhardt. Gewerbebank. Eingetragene Genossenschaft. Einladung zur Generalversammlung.

Am **Sonntag den 7. März,** Nachmittags 2 Uhr, findet im Saale zur Post da-
hier die alljährliche Generalversammlung statt, zu deren zahlreichem Besuch die Genossenschafts-
Mitglieder eingeladen werden.

- Tagesordnung:**
- 1) Prüfung des Rechenschaftsberichts und Genehmigung der Rechnung vom abgelau-
fenen Jahr.
 - 2) Festsetzung der Jahres-Dividende, Erhöhung des Reservefonds zc.
 - 3) Neueregulirung des Eintrittsgelds
 - 4) Festsetzung des Termins für Durchführung der Marktrechnung.
 - 5) Regulirung der Gehalte.
 - 6) Neuwahlen:
 - a. Der 3 Mitglieder des Vorstands auf 3 Jahre.
Die Ausretretenden sind: F. Nägele, Vorstehender; C. Fink, Kassier; H. Horn,
Controleur.
 - b. Der 6 Mitglieder des Ausschusses auf 1 Jahr.
Die Ausretretenden sind: H. Frölich, G. Lang, Th. Pisch, A. Seeger, R. See-
ger, R. Jügel.
- Den 27. Febr. 1875.
F. Nägele,
Vorstehender.

Für Landwirthe!

Da von heutigem Tage an Herr **Johannes Horlacher** aus **Röthenbach**
nicht mehr mein Agent ist, so bin ich in Folge dessen im Stande, alle meine Maschinen,
welche Herr Johs. Horlacher bis heute für mich verkauft hat, um 20% billiger zu liefern, da
ich jetzt meinem früheren Agenten keine Provision mehr zu bezahlen brauche.
Cataloge stehen stets zur Verfügung, auch ist von heute an einer meiner Reisenden
regelmäßig in dortiger Gegend zu treffen.
Fabrik landw. Maschinen Gisligen.

Seutensbach.

Am nächsten
Wittwoch den 3. März 1875,
Mittags 2 Uhr,
werden im hiesigen Rathszimmer 60 bis 70
Pfund alte
Staatsanzeiger
verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Schuttheigenamtl.

Badnang.
Ein Schmiedegesse
wird zum sofortigen Eintritt gesucht.
Von wem? sagt
Wagner De d.

Badnang.
Ende September vorigen Jahrs ist ein
von hier über Sulzbach nach Jurg abgefan-
der **Sack mit 100 Pfd. Webgarn,**
60 Pfd. weiß, 20 Pfd. blau und 20 Pfd.
roth, Nr. 20, an Carl Hölzer in Jurg adre-
sirt, abhanden gekommen. Wer mir Näheres
zur Auffindung desselben mittheilen kann, er-
hält **fünf Gulden** Belohnung.
Jakob Dorn
am Markt.



Westdeutsche Versicherungs-Aktien-Bank in Essen.

Laufende Versicherungen Ende 1873
Voll begebenes Grund-Capital
Markt 685,156,125.
6,000,000.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir
Herrn Friedrich Nebelmesser in Badnang
eine Agentur unserer Bank übertragen haben.
Essen. Ende Februar 1875.
Die Direktion:
Hugo Groß.

Unter Bezugnahme auf obige Bekanntmachung halte ich mich zum Abschlusse von Ver-
sicherungen gegen Feuer-, Blitz- und Explosions-Schäden zu billigen und festen Prämien ohne
Nachschußverbindlichkeit angelegentlichst empfohlen.
Antragsformulare sind zu haben und wird Auskunft erteilt bei
Friedrich Nebelmesser.
(H. 7713)
Badnang, Ende Februar 1875.

Luzenberg, Gemeinde Althütte. Wirthschafts- u. Güter- verkauf.

Unterzeichneter setzt seine
an der Winnenenden-Kaisers-
bacher Straße liegende Wirth-
schaft dem Verkaufe aus.
Dieselbe besteht in einem
zweistöckigen Wohnhaus mit 3 heizbaren Zim-
mern und einem schönen gewölbten Keller, so-
dann in einer Scheuer und einem Badhaus
mit Brauweinbrennerei. Es wird das Haus
auch ohne Scheuer abgegeben.
Ferner werden nach Belieben 1—30 Mor-
gen in den Kauf gegeben.
Der Kauf kann jeden Tag, sei es auf
baar Geld oder auf Zinsler, abgeschlossen wer-
den und sind Liebhaber freundlichst eingeladen,
mit dem Unterzeichneten in Unterhandlung zu
treten.
Georg Vader.

Birkmannsweiler. Fabriß-Versteigerung.

Donnerstag den 4. März,
Mittags 1 Uhr,
bringt Unterzeichneter zur Versteigerung:
10 kräftige Zugpferde,
10 Pferdgeschirre, 7
Wagen mit je einer Tragkraft von
60—80 Ctr., sämmtliche noch in gutem
Zustande, 1 geschlossene 4spige
Droschke, 2 Chaisengeschirre, 1 Fut-
terschneidmaschine,
1 Sopha, gepolsterte Sessel, Tisch, 1
Kücheltast, Kleiderkasten, Bettstellen,
Spiegel und Porträt, 1 Wand- und 1
Standuhr und sonstiger allgemeiner Haus-
rath, wozu freundlich einladet
F. Dürr, Alfordant.

Oppenweiler.
Steinhauer-Knüpfel
sind stets in trockener Waare zu haben bei
Dreher Fritz.

Badnang.
**15 Maurer und 2 bis 3
Steinhauer**
werden unter Zusicherung hohen Lohnes bei
dauernder Beschäftigung gesucht von
W. Wurst, Maurer.

Unterweissach.
**1 Schuhmachersgeselle und
1 Lehrling**
wird gesucht von
Friedrich Erb, Schuhmacher.

Badnang.
Ein ordentliches Mädchen
wird sogleich oder bis Georgii gesucht.
Von wem? sagt die Redaktion.

Badnang.
1 Gummi Schlauch,
45 Schuh lang, für Gerber geeignet, hat zu
verkaufen.
Wer? sagt die Redaktion.

Badnang.
**Ein heizbares
möblirtes Zimmer,**
mitten in der Stadt, hat sogleich zu ver-
mieten.
Wer? sagt die Redaktion.

Badnang.
Ein freundliches Zimmer
hat zu vermieten
Wilh. Rinzer,
Rothgerber.

Unterweissach.
Vor ungefähr 8 Tagen ist mir ein reh-
grauer
Sund,
Bulldogg-Race, zugelaufen. Der rechtmäßige
Eigentümer kann denselben gegen Ersatz der
Fütterungskosten und Einrückungsgebühr ab-
holen bei
Johannes Fichtner.

Wichtig für Kranke

Damit alle Kranken sich von der Vor-
züglichkeit d. Naturheil-Verfahrens Dr. Airy's
Naturheilmethode überzeugen können, wird
von Richter's Verlag-Anstalt in Leipzig
ein 80 Seiten starker Auszug gratis und
freo. versandt. Jeder Leidende, welcher
schnell und sicher geheilt sein will, sollte
sich den Auszug kommen lassen.

Das Originalwerk kostet
10 Gr. und ist durch jede
Buchhandlung zu beziehen.

Badnang.
Geld-Antrag.
300 fl. Pfleggeld hat auszuleihen
Feucht & Köhle.

Unterweissach.
Geld-Antrag.
170 fl. Pfleggeld hat gegen gesetzliche
Sicherheit sofort zum Ausleihen
Wilhelm Zwink.

Maubach.
Geld-Antrag.
200 fl. Privatgeld sind gegen
gute Sicherheit und 5% Zinsen so-
gleich auszuleihen von
Michael Kübler.

Unterschönthal.
Geld-Antrag.
200 fl. hat auszuleihen
Daniel Kienle.

Unterbrüden.
Geld-Antrag.
250 fl. Pfleggeld hat gegen gesetzliche
Sicherheit zum Ausleihen parat
Thomas Fritz.

Heiningen.
Schöne und gefunde
Werksteine
nach allen Dimensionen werden abgegeben von
**Gottlieb Klemmer und
Adam Of.**

**Mittwoch
Kunberger.**

Badnang.
Bitte um milde Gaben.
Christian Stuber, 38 Jahre alt, Stief-
sohn des Jakob Wed, Webers hier, welchem
beide Füße und eine Hand in Folge Erfrie-
rens abgenommen werden mußten, hat in der
letzten Zeit 3 künstliche Glieder erhalten, welche
seinen bisher hilflosen Zustand wesentlich er-
leichtern, aber einen Aufwand von 175 fl.
verursachen. Da dem Verunglückten und sei-
nen Angehörigen nicht möglich ist, diese Kosten
aus eigenen Mitteln zu bestreiten, so wenden
sie sich an das hilfreiche Mitleiden ihrer Ne-
benmenschen mit der Bitte um milde Beiträge.
Solche in Empfang zu nehmen und hernach
in diesem Blatt zu bescheinigen erklären sich
bereit
Herr **Dehan Kalchreuter.**
" **M. Lohrmann, O.A.-Wundarzt.**
" **Helfer Riethammer.**
" **H. Schel.**
" **Jm. Breuninger.**

**Wechselformulare
mit Namen**
werden in nächster Zeit gefertigt und sieht des-
halb die Unterzeichnete gefälligen Bestellungen
entgegen.
Druckerei des Murrthalboten.

Zinsquittungen
für hinterlegte Staatsobligationen
empfiehlt die
Druckerei des Murrthalboten.

